Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Harald Henkel
Mitglied des Rates
Am Urnenfeld 46
51467 Bergisch Gladbach

Verwaltungsvorstand II
- Stabsstelle VV II-1 -

Willi Schmitz
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Zimmer 112
Telefon: 02202 14-1326
Telefax: 02202 14-1363
E-mail: w.schmitz@stadt-gl.de

18. Februar 2019

Ihre Anfrage im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr am 05.02.2019 zum Sachstand des Projekts „Mobilstationen"

Sehr geehrter Herr Henkel,

in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur, Klimaschutz und Verkehr (AUKIV) des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 05.02.2019 baten Sie im Anschluss an den hierzu ergangenen Beschluss in der Dezember-Sitzung 2018 zum Mobilstationen-Projekt des Rheinisch-Bergischen-Kreises um Mitteilung, welche Schritte seitdem unternommen wurden und wie die weiteren Schritte diesbezüglich aussehen würden.

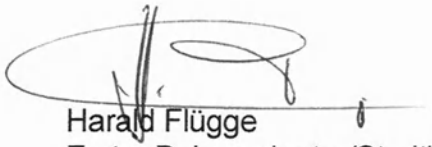
Diesbezüglich teile ich Ihnen mit, dass das Ergebnis des Beschlusses aus der AUKIV-Sitzung im Dezember 2018 dem Rheinisch-Bergischen-Kreis als koordinierende Stelle für das kreisweite Förderprojekt „Mobilstationen" zunächst mitgeteilt wurde. Ferner fand Mitte Januar 2019 ein Ortstermin mit Vertretern der katholischen Kirchengemeinde in Schildgen statt, um deren Bereitschaft zur Unterstützung des Projekts als Eigentümer der Grundstücke an der zentralen Haltestelle „Schildgen/Kirche" zu erfragen. Mit einem abschließenden Ergebnis hierzu wird Anfang März zu rechnen sei.

Seitens des Rheinisch-Bergischen-Kreises wird aktuell die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung aller kreisangehörigen Städte zur Unterstützung des Mobilstationen-Projekts vorbereitet. Es ist geplant, diese Vereinbarung bis Mitte März von allen Bürgermeistern sowie dem Landrat unterzeichnen zu lassen, um diese anschließend zusammen mit den abschließenden Förderanträgen an den Fördergeber zu übersenden.

Sollte wie geplant die Förderzusage im Laufe des Sommers 2019 beim Kreis eingehen, kann ab diesem Zeitpunkt innerhalb eines Zeitraums von 36 Monate entsprechend der Priorisierung der Maßnahmen mit deren Umsetzung begonnen werden.

Ungeachtet des Förderprojekts des Kreises hat die Verwaltung entschieden, dieses Thema in den kommenden Jahren auf der Basis des Mobilitätskonzepts der Stadt Bergisch Gladbach ebenfalls weiter voranzubringen. Hierzu wird die Verwaltung in einem ersten Schritt auf das kostenfreie Angebot des Zukunftsnetz Mobilität NRW zurückgreifen und einen verwaltungsinternen Workshop hierzu durchführen. Die Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen hieraus für die Umsetzung von weiteren Mobilstationen in Bergisch Gladbach sollen dann nach derzeitiger Planung Ende des Jahres 2019 in die hierfür zuständigen politischen Gremien eingebacht werden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Harald Flügge
Erster Beigeordneter/Stadtbaurat